

Niederschrift

Sitzung des Planungs- und Bauausschusses der Gemeinde Schretstaken
Dorfgemeinschaftshaus am Sonnabend, dem 30.11.2013

Beginn 10.15 Uhr

Ende 12.00 Uhr

Anwesende Ausschussmitglieder:

GV Dr. Carl-Heinz Schulz (Vorsitzender)
GV Björn-Ole Thun
WB Carsten Kuhlmann
WB Ernst Martens

Nicht anwesende unentschuldigte Mitglieder:

GV Sven Stamer

Von der Gemeindevertretung :

Bürgermeister Erich Püst (teilweise)
GV Heiko Bürger
GV Karin Schlotfeld

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Niederschrift der Letzten Ausschusssitzung
3. Dorfbegehung
4. Begehung der Kläranlage
5. Verschiedenes

TOP 1.

Dr. Schulz eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.
Er erklärt sich bereit, das Protokoll zu führen.

TOP 2.

Dr. Schulz liest die Niederschrift der Sitzung des Planungs- und Bauausschusses vom 25. März 2012 vor. Es bestehen keine Einwendungen und Änderungswünsche.

TOP 3. + 4.

Die anwesenden Ausschussmitglieder beschließen einvernehmlich die Tagesordnungspunkte 3 und 4 gemeinsam abzuhandeln.

- Im Zusammenhang mit dem Bau der Breitbandversorgung werden die Fußwege in der Mühltentwiete und am Bullerberg baulich beeinträchtigt. Der Fußweg an der Mühltentwiete soll mit Mehrkosten für die Gemeinde in Verbundpflaster, der Fußweg am Bullerweg wird in wassergebundener Ausführung wiederhergestellt werden.

- Es wird die Parksituation in der Mühlenwiese angesprochen. Häufig wird auf dem Fußweg geparkt. Die Anwohner sollen darauf angesprochen werden.
- Die Zufahrten vom Hof Wegner zur Mühlenwiese sind nicht ausreichend hergestellt und das Regenwasser nicht abgeleitet. Herr Wegner ist zwar hierauf bereits angesprochen worden, soll aber erneut gebeten werden, baulich Abhilfe zu schaffen.
- In der Verlängerung der Mühlenwiese ist östlich der Betonspurbahn der Knick auf den ersten ca. 50m auf Stock zu setzen.

- Die ca. 50 Pfähle der Umzäunung der Kläranlage sind abgängig und müssen ersetzt werden.
- Die Bepflanzung muss durch eine Fachfirma auf Stock gesetzt werden, um nicht zu verholzen. Dabei sind die Überhälter zu erhalten. Dr. Schulz wird sich diesbezüglich mit Frau Quentin von der Kreisverwaltung in Verbindung setzen. (Dr. Schulz hat am 9.12.2013 das Telefonat mit Frau Quentin geführt. Einzelne kleine Abschnitte sollten verbleiben, um den Schutz der Vogelwelt zu sichern. Ebenso die Überhälter. Die Arbeiten müssen während der Erlaubnisperiode durchgeführt werden.)

- Alle Bänke sind zu streichen, da sonst mit ihrem Abgang zu rechnen ist.

- Dr. Schulz erklärt sich bereit, nach Abstimmung mit Bürgermeister Püst den noch auf die gemeindeeigene Fläche zu pflanzenden Baum westlich am Ende der Bebauung Mühlenwiese zu stiften.

- An der Einfahrt zum Acker und altem Klärteich, der sich im Eigentum der Brunnengemeinschaft befindet, befinden sich umfangreiche Abfallablagerungen.

- Dwerlanden Auffahrt zu Nr. 4: Das Kleinpflaster ist versackt und Stolperkanten sind entstanden. Es muss repariert werden.

- Die Zuwegung von Dwerlanden zum Kinderspielplatz muss saniert werden. Es wird eine Pflasterung vorgeschlagen bis auf den Platz.
- Die Zugangssperre ist verrottet und muss ersetzt werden.
- Es sind weitere Pflegeschnitte an Knicks, Hecken und Abpflanzungen vorzunehmen.
- Der Schacht ist tiefer zu legen.
- Das „Hundenichtnutzungs-„ und Zeiteinschild sollte an die Seite Lange Twiete verlegt werden, um das Ausführen der Hunde auf dem Bolzplatz zu reduzieren.
- Die Schaukel ist nicht mehr verkehrssicher und sollte aus Unfallgefahrgründen abgebaut werden.
- Am Drehgerät steht der Umlauf unter Wasser. Abhilfe ist zu schaffen.
- An dem südlichen Fußballtor fehlt ein Bügel. Die Netze sind zu ersetzen. Zu überlegen ist, ob aus Pflegevereinfachungsgründen nicht Klapptore aufgestellt werden sollten.

- Zum Grundstück Cosmilla ist an der Langen Twiete eine zusätzliche Zufahrt vom Grundeigentümer hergestellt worden. Die Regenkante davor ist vermatscht, eine Regenabführung ist nicht mehr gewährleistet.
- Es ist zu klären, auf welcher Seite der Langen Twiete die Bauarbeiten für die Breitbandkabelverlegung durchgeführt werden sollen. Es ist zu prüfen, ob bei dieser Gelegenheit nicht die versackten Regenkantensteine neu verlegt werden können.
- Im Bereich der Grundstücksgrenze Langhans/Kuhlmann droht der nördliche Schacht kaputt gefahren zu werden. Die ursprünglich zum Schutz eingegrabenen Pfähle sollen wieder einbetoniert gesetzt werden.
- Der Knick auf dem Grundstück Langhans beeinträchtigt das Lichtprofil.
- Die Einfahrt der Langen Twiete in die APaulWeber Strasse ermöglicht keine ausreichende Einsicht. Dort sollte ein beidseitiger Spiegel aufgestellt werden. (Kreis ?)

- Auf Höhe der Einfahrt APaulWeber Strasse 12 ist der Fußweg abgesackt. Ein Schaden durch Fahrzeuge scheint ausgeschlossen. Es ist zu prüfen, ob nicht noch die Gewährleistung zur Reparatur herangezogen werden kann.
- Der BUND plant eine Zuwegung zu seinem Grundstück. (Die Genehmigung dazu ist innerhalb der Ortslage über die Gemeinde einzuholen.)
- Um eine ordentliche Pflege der gemeindlichen Kleinfläche östlich der Zuwegung Grundstück APaulWeber Strasse 13 zu gewährleisten, sollte überlegt werden, die Hecke zu beseitigen.
- Die Kapellengemeinde fragt an, ob eine Beleuchtung der Kapelle von zwei Seiten durch die Gemeinde ermöglicht werden könnte. Um eine Störung der Nachbarn zu verhindern sollten im Erdboden versenkte Lampen verwendet werden. Sinnvoll erscheint, eine Zeilenkoppelung an die Straßenbeleuchtung zu koppeln.
- Auf dem Fußweg vor dem Grundstück Rawisch 22 ist verursacht durch die Nichtpflege eine grundlegende Reparatur notwendig geworden. Das Grundstück ist mittlerweile verkauft worden. Der neue Eigentümer ist diesbezüglich anzusprechen.
- Der Fußweg ist an etlichen Stellen ausgewaschen bzw. beschädigt. Es muss in der nächsten Zeit der Fortgang beobachtet werden, um zu entscheiden, ob Pflegearbeiten zu veranlassen sind. Eine andere Fußwegabdeckung ist dabei im Auge zu behalten.
- Die Streusandkiste ist kaputt gefahren worden.
- In Höhe Rawisch 16 sind die Eigentümer zu veranlassen, den Waldrand aufzuräumen.
- Der Fußweg und der Straßenrand vor dem Grundstück Rawisch 4 ist ungepflegt. Er ist so vom Eigentümer zu säubern, dass eine Schädigung der Abdeckung nicht mehr möglich ist.

TOP 5.

Keine Punkte

Dr. Carl-Heinz Schulz

- Vorsitzender –
- Protokollführer -